

WEIHNACHTS EVANGELIUM



Maria und Josef lebten zu einer Zeit, als Kaiser Augustus befahl, dass jeder in seine Heimat gehen soll, um sich in Steuerlisten einzutragen. Josef war aus Bethlehem. Und so musste er, gemeinsam mit Maria, den langen und beschwerlichen Weg von Nazareth nach Bethlehem auf sich nehmen. Maria ritt auf einem Esel, denn sie war hochschwanger. Sie erwartete ihr erstes Kind.

In Bethlehem angekommen waren Maria und Josef sehr erschöpft und suchten eine Bleibe für die Nacht. Da in den Herbergen jedoch kein Platz mehr für sie war, mussten sie in einem Stall übernachten. In dieser Nacht bekam Maria ihr Kind. Sie wickelte es in Windeln und legte es in die Krippe.

Auf Feldern nahe der Stadt Bethlehem wachten Hirten über ihre Schafe, als ihnen in der Nacht ein Engel erschien. Er verkündete ihnen, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes geboren war. Der Engel sagte ihnen auch noch, dass sie den neugeborenen König in Bethlehem in einer Futterkrippe finden würden. Die Hirten machten sich daraufhin auf den Weg, um das Kind willkommen zu heißen. Im Stall fanden sie Maria, Josef und den neugeborenen Sohn Gottes. Sie erzählten, was der Engel ihnen verkündet hatte. Maria und Josef staunten sehr. Maria aber merkte sich die Worte der Hirten gut. Josef gab dem Kind daraufhin den Namen Jesus.

Die Hirten kehrten wieder zu ihren Schafen zurück. Sie sangen und lobten Gott für das, was sie gehört und gesehen hatten.

KINDGERECHTE FASSUNG NACH LK 2,1-20.